University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

CAS HSG

Systemisches integrales Kapazitätsmanagement

Ein Zertifikatskurs in Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Fachgesellschaft für Kapazitäts- und OP-Management und dem Center for Health Care der Universität St. Gallen

2. Durchführung vom März 2027 – Januar 2028



University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Wenn …

- Sie das aktuelle Thema «*Integrales Kapazitätsmanagement*» unternehmerisch mitgestalten möchten

- Sie eine *Führungsrolle* im Bereich der Kapazitätsplanung und -steuerung übernehmen und diese erfolgreich meistern wollen

- Sie sich der *Herausforderung steigender Patientenzahlen und begrenzter Ressourcen* (u.a. Personal, Finanzen) in Ihrem Verantwortungsbereich stellen müssen

- Sie die *Effizienz Ihrer Betten- und OP-Planung* durch den Einsatz von Prognosetools und digitalen Instrumenten verbessern wollen

- Sie gezielt innovative Ansätze und *Best-Practice-Beispiele* aus verschiedenen Spitälern im integralen Kapazitätsmanagement kennenlernen möchten

- Sie das Thema «Integrales Kapazitätsmanagement» mit *führenden Expertinnen* und Experten kompetent diskutieren möchten

- Sie Ihr berufliches *Netzwerk* mit Kontakten zu erfolgreichen Health Professionals und Health Executives erweitern möchten

- Sie über ein unterstütztes *Managementprojekt* direkt einen Beitrag zur (Weiter-)Entwicklung von IKM in Ihrer Organisation leisten wollen

Dann …

- bietet Ihnen unser Zertifikatskurs die optimale Vorbereitung, all dies erfolgreich realisieren zu können.

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Der Zertifikatskurs im Überblick

Herausforderungen

Das Management von Spitälern wird immer anspruchsvoller. Insbesondere die Ressourcenverknappung (u.a. Personal, Finanzen) und die interne Spezialisierung erfordern von Spitälern, zentrale Ressourcen wie OP-Kapazitäten, Betten und Untersuchungsräume integriert und patientenzentriert zu planen und zu steuern, oft in einem gegebenen räumlichen Umfeld. Die Planung und Steuerung dieser Ressourcen bedingt neben vielen inhaltlich-instrumentellen Festlegungen auch die Weiterentwicklung der Führung und Zusammenarbeit zwischen relativ autonomen Einheiten, die Klärung von Erfolgsvorstellungen eines gelingenden Kapazitätsmanagements und die Handhabung von Schnittstellen zu unterstützenden Bereichen wie Personal, Finanzen, Logistik oder IT. Zudem müssen Umfeldeinflüsse zum Beispiel aus der Demographie oder der Politik berücksichtigt werden. Ein angemessenes Change-Management ist nötig, um diese vielfältigen Zusammenhänge und die damit verbundenen Spannungsfelder konstruktiv zu bearbeiten. Hierzu ist ein solides Management-Wissen, das medizinische, pflegebezogene, ökonomische und technologische Aspekte zu integrieren weiss, eine zentrale Erfolgsvoraussetzung.

Lernziele

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden genau jene Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu vermitteln, die für eine gelingende Gestaltung und Umsetzung eines integralen Kapazitätsmanagements in ihren Organisationen unverzichtbar sind. Damit qualifiziert das Seminar die Teilnehmenden, die Chancen und Risiken der aktuellen Entwicklungen im Bereich des integralen Kapazitätsmanagements rasch zu erkennen, systematisch einzuordnen, zielorientiert zu führen und im Kontext ihres Spitals wirkungsvoll umzusetzen.

Grundlage des Kurses bildet Management-Wissen, das im Center for Health Care der Universität St. Gallen (https://chc.unisg.ch/de/) seit vielen Jahren wissenschaftlich in empirischen Studien erarbeitet wird. Dieses Wissen wird den Teilnehmenden umsetzungsorientiert von führenden Expertinnen und Experten aus Forschung und Praxis vermittelt.

Teilnehmerkreis

Der Zertifikatskurs richtet sich an Personen im mittleren und oberen Management insbesondere von Spitälern. Er ist speziell für Ärzte/innen (OA, LA, CA), Pflegefachkräfte mit Führungsaufgaben, Bereichsleitende (z. B. Anästhesie, OP, IPS, Kapazitätsmanager/innen, Standortleitende) und Führungskräfte in unterstützenden Bereichen wie strategischer Einkauf, Finanzen, Personal, IT und andere entwickelt worden.

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Module und Termine

Modul 1: Grundlagen des IKM **17.-20.03.2027**

In diesem Modul erarbeiten wir die Grundlagen eines integrierten systemischen Kapazitätsmanagements (IKM). Als orientierende Grundlage für die erfolgreiche Umsetzung von IKM-Initiativen lernen wir die Vorgehensweise und die Grundprinzipien einer patientenzentrierten Prozessoptimierung kennen. Auf dieser Basis diskutieren wir wichtige IKM-Begriffe und Instrumente wie Prozess- und Systemverhalten, Variabilität, OP- und Sprechstundenplanung. Diese Inhalte vertiefen wir anhand eines konkreten und laufenden Umsetzungsprojekts im Luzerner Kantonsspital (LUKS). Am letzten Tag des Moduls identifizieren wir vielversprechende Managementprojekte, damit die Teilnehmenden unmittelbar mit eigenen IKM-Initiativen starten und einen direkten Mehrwert für Ihr Spital leisten können.



Seminar: AMERON, Luzern
Learning Journey: Luzerner Kantonsspital (LUKS)

Modul 2: IKM-Governance und -Funktionen **02.-05.06.2027**

IKM kann sich im Spital nur dann erfolgreich etablieren, wenn die Initiative in einen unterstützenden strategischen Kontext und tragfähige Führungsstrukturen (Governance) eingebettet ist. In diesem Modul analysieren wir ausgewählte Entwicklungen im Spitalumfeld, um IKM als zentralen Baustein einer zukunftsorientierten Spitalstrategie zu positionieren. Mit der bewährten Methode des Design Thinking entwickeln wir nachhaltige Führungsstrukturen für IKM und unterstützen Sie, Ihr eigenes Managementprojekt innovativ voranzutreiben. Experten/innen aus Wissenschaft und Praxis geben wertvolle Einblicke in die Anforderungen an eine moderne Personaleinsatzplanung und aussagekräftige IKM-Controllinginstrumente. Anhand der Lernreise «IKM im Universitätsspital Basel» vertiefen Sie Ihr Wissen und erleben die praktische Umsetzung der Modulinhalte aus erster Hand.



Seminar: Pullman Basel Europe
Learning Journey: Universitätsspital Basel

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Module und Termine

Modul 3: Zentrale Erfolgsvoraussetzungen für IKM — **25.-28.08.2027**

Erfolgreiches IKM hat vielfältige Voraussetzungen wie die Datenqualität und -verfügbarkeit im Alltagsbetrieb, der flexible Personaleinsatz, das passende facility management, die zukunftstaugliche Logistik und Materialwirtschaft bis hin zur organisationalen und strategischen Einbettung in das jeweilige Spital. Zudem fliessen rechtliche Vorgaben und die Patientensicherheit ein. Derartigen Voraussetzungen widmen wir uns mit Lernreise an das Spitalzentrum Biel.
Zudem hängt der Erfolg von IKM-Initiativen auch von der kommunikativen Mobilisierung und der kulturverträglichen Koordination der beteiligten Berufsgruppen und Fachpersonen ab. Dieser Erfolgsfaktor beginnt bereits in der Entwicklung von IKM-Initiativen. Deshalb erarbeiten wir die erforderlichen Veränderungsschritte für eine erfolgreiche Umsetzung von IKM-Initiativen.



Seminar: Hotel Boldern, Männedorf
Learning Journey: Spital Männedorf

Modul 4: Die Zukunft von IKM — **04.-06.11.2027**

Damit die Teilnehmenden ihre eigenen IKM-Aktivitäten einordnen und vorausschauend planen können, steht das vierte Modul im Zeichen der Zukunft des integralen Kapazitätsmanagements. Wir lernen unterschiedliche IKM-Generationen kennen und beleuchten nationale und internationale Entwicklungen. Mit der Lernreise zum Spital Bülach und dem Besuch des Hospital Command Centers diskutieren wir die operativen und strategischen Anforderungen sowie eine zeitgemässe Informationstechnologie, inklusive des Einsatzes von Big Data und Künstlicher Intelligenz (KI). Zum Abschluss beschäftigen wir uns mit der Rolle von Leadership in IKM-Initiativen und freuen uns auf die Perspektiven aus der Geschäftsleitung führender Schweizer Spitäler im integralen Kapazitätsmanagement.



Seminar: Riverside, Glattfelden
Learning Journey: Spital Bülach

Seminarabschluss: Vorstellung der Managementprojekte und Zertifikatsfeier — **21. Januar 2028 (Thessoni, Zürich)**

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Referierende



Patrick Gressbach, EMBA
Modul 1

CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung Spital Männedorf



Johnny van Dijk
Module 1, 2 und 4

Kapazitätsmanager Spital Bülach und Senior Experte, Vetterli Roth & Partners



Dr. Katharina Raabe
Modul 1

Leiterin Kapazitäts- und Patientenstrommanagement, LUKS-Gruppe



Michael Döring
Modul 2

Leiter Pflege und Soziales (CNO), Mitglied Geschäftsleitung, Luzerner Kantonsspital



Dr. Christophe Vetterli
Module 2 und 4

Co-Founder & Managing Partner, Vetterli Roth & Partners



Alice Stölke
Modul 2

Leiterin Integrales Kapazitätsmanagement, Universitätsspital Basel



Prof. Dr. med. Michael Ganter
Modul 2

Chefarzt und Leiter Institut für Anästhesiologie / Intensivmedizin, Hirslanden Zürich



Dr. Olivier Tschudi
Modul 3

Leitung Kapazitäten Management, Spitalzentrum Biel



Dr. Mirko Brenni, EMBA
Modul 3

Chefarzt Institut für Anästhesiologie, Intensiv-/Rettungsmedizin, Seespital Horgen



Prof. Dr. Franziska Sprecher
Modul 3

Assoziierte Professorin Staats- und Verwaltungsrecht, Universität Bern



Marc Scheurer
Modul 3

Leiter Einkauf, Spitalzentrum Biel



Philippe Waespe
Modul 4

Leiter IT, Spital Bülach



Dr. Daniel Liedtke
Modul 4

Verwaltungsratspräsident, Helsana-Gruppe



Prof. Dr. Harald Tuckermann
Modul 1-4

Professor und Geschäftsführer des Center for Health Care, Universität St.Gallen

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Akademische Gesamtleitung Universität St. Gallen

Prof. Dr. Harald Tuckermann und Prof. Dr. Matthias Mitterlechner begleiten Sie durch den gesamten Kurs. Sie stellen mit ihrer langjährigen Erfahrung in Weiterbildung und Forschung die inhaltliche Verknüpfung zwischen den Modulen sicher und sind Ihre Ansprechperson für sämtliche Fragen und Anliegen zum Seminar.



Prof. Dr. Harald Tuckermann
Geschäftsführer Center for Health Care, Universität St. Gallen

Harald Tuckermann erforscht die vielfältige Entscheidungspraxis unterschiedlicher Berufsgruppen in Spitälern. Dazu begleitet er Entwicklungsinitiativen wie die Einführung von Lean-Management oder eines integralen Kapazitätsmanagements, die Fusion von Spitälern oder den Umgang mit der COVID-19 Pandemie.



Prof. Dr. Matthias Mitterlechner
Geschäftsführer Center for Health Care, Universität St. Gallen

Matthias Mitterlechner fokussiert in seiner Forschung auf das Management einer integrierten Gesundheitsversorgung und aktuelle Fragen der finanziellen Führung im Spital. Er engagiert sich zudem als Verwaltungs- und Stiftungsrat im Schweizer Gesundheitswesen.

Lernmethode

Im Mittelpunkt steht die gemeinsame, wissenschaftlich angeleitete Reflexion der inhaltlichen Bestandteile und Erfolgsbedingungen für die praktische Umsetzung eines integralen Kapazitätsmanagements. Die Teilnehmenden sind eingeladen, ihr spezifisches Kontext- und Problemwissen, aber auch akute Umsetzungsherausforderungen sowie ihre Erkenntnisse zur Weiterentwicklung ihres Spitals in das Seminar einzubringen. Erfahrene Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis fördern die Integration von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen mit praktischem Anwendungsbezug in einem qualitativ hochwertigen und abwechslungsreichen Seminarprogramm. Die Inhalte werden durch Vorträge, Fallstudien, Workshops und Lernreisen bei den Partnerspitälern («Learning Journeys») erarbeitet. Impulsreferate von Gastreferierenden runden das Seminar ab.

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Managementprojekte

Für einen direkten Beitrag zur (Weiter-)Entwicklung und Umsetzung eines integralen Kapazitätsmanagements in der eigenen Organisation bearbeiten die Teilnehmenden kursbegleitend Managementprojekte. Einzeln oder in Kleingruppen greifen Sie konkrete, aktuelle oder neue Projekte ihrer jeweiligen Häuser auf und setzen die gelernten Inhalte in Ihrer Alltagspraxis um. In den Modulen mobilisieren wir im Einzelgespräch sowie mit Kolleginnen und Kollegen fortlaufend spezielle Unterstützung zu den Projekten, z. B. im Rahmen kollegialer Fallberatungen. Nach dem letzten Modul findet die gemeinsame Diskussion und Reflexion aller Managementprojekte anhand der Abschlussarbeiten statt, die vorher von den Teilnehmenden eingereicht wurden.

Was diesen Kurs einmalig macht

Unser Kurs macht mit seiner inhaltlich-didaktischen Gestaltung für Sie konkret erfahrbar, wie IKM-Initiativen in Ihren Organisationen erfolgreich geplant und umgesetzt werden:

- Die vermittelten Inhalte beruhen auf einem mehrjährigen, fortlaufenden Forschungsprogramm zu einem systemischen Management im Gesundheitssektor, d.h. auf einer nahtlosen Verknüpfung von empirischer Forschung und Weiterbildung.

- Mit dem Kurs verfolgen wir einen integralen Ansatz für das Kapazitätsmanagement, der an den Patientenprozessen ausgerichtet ist, um die Fragmentierung in der Organisation von Spitälern zu überwinden.

- Unser Kurs legt besonderes Gewicht darauf, dass die vermittelten Inhalte und Praktiken kulturkompatibel und umsetzbar sind in die Alltagswirklichkeit der Teilnehmenden.

- Mit unseren Learning Journeys legen wir grossen Wert auf eine systematische Reflexion und Diskussion von bewährten Best Practices, Erfolgsvoraussetzungen und von Innovationspotenzialen der Partnerspitäler.

- Unsere systemische Perspektive auf die Eigenheiten von Gesundheitswertschöpfung erlaubt es, Gesundheitsorganisationen in ihrer Komplexität wirklich ernst zu nehmen.

- Die Teilnehmenden bearbeiten ein gecoachtes Management-Projekt und können damit direkt das Gelernte wirksam umsetzen. Der Kurs leistet damit einen direkten Beitrag zur Spitalentwicklung in optimaler Verknüpfung mit der Persönlichkeitsentwicklung.

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Übersicht

Start

17. März 2027

Ende

06. November 2027

Dauer

4 Module

Zertifikatsfeier

21. Januar 2028

Kursorte

Luzern
Zürich
Männedorf
Bülach

Abschluss

CAS der Universität St. Gallen, Certificate of Advanced Studies

Credits

10 ECTS

SIWF/FMH anerkannt mit 25 Credits

Teilnehmende

12 – 24 Personen

Der Zertifikatskurs richtet sich an Personen im mittleren und oberen Management von Spitälern. Er ist speziell für Ärzte/innen, Pflegefachkräfte mit Führungsaufgaben, Bereichsleitende und Führungskräfte in unterstützenden Bereichen entwickelt worden.

Teilnahme

Bei Zertifikatskursen der Universität St. Gallen mit mehreren Modulen können nicht besuchte Module nur in Ausnahmefällen (z. B. Krankheit, Unfall) nachgeholt oder mit einer anderen Durchführung getauscht werden.

Die Detailinformationen werden ca. drei Wochen vor Kurs- bzw. Modulbeginn versandt. Kleinere Programmänderungen und Umstellungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung

Center for Health Care:

Mail:
chc-hsg@unisg.ch

Abmeldung bis einschl. 19. Dezember 2026

Näheres auf unserer Anmeldeseite:
https://chc.unisg.ch/de/weiterbildung/cas-kapazitaetsmanagement/

Investition

CHF 17'000.00 pro TN umfassen Honorare für Referierende, Bücher und Kursdokumentationen.

Übernachtungen, Verpflegung (Seminarpauschalen), Anreisen und Freizeitaktivitäten sind von den Teilnehmenden (evt. in Absprache mit ihrem Spital) zu begleichen.

Ihr Kontakt

Prof. Dr. Harald Tuckermann,
+41 79 95 86 336
harald.tuckermann@unisg.ch

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Meine Fragen und Notizen

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Meine Fragen und Notizen

University of St.Gallen
Center for Health Care

KOPM
Schweizerische Fachgesellschaft
für Kapazitäts- und OP-Management

Universität St. Gallen

Figures & Facts

1898
Foundation

9291
Students from over 90 nations

3439
Employees

108
Professors

220
Partner Universities

46
Institutes, Research Centers and Centers

> 90 %
of graduates would choose the HSG again

4 out of 5
Bachelor's and master's graduates had a permanent job upon graduation

Rankings

Financial Times

Masters in Management Ranking:
Ranked 1st worldwide with the Master in Strategy and International Management

Masters in Finance Ranking:
Ranked 6th worldwide with the Master in Banking and Finance

European Business School Ranking:
6th place

The Economist

Masters in Management Ranking:
Ranked 2nd worldwide with the Master in Strategy and International Management

Accreditations

EQUIS ACCREDITED

AACSB ACCREDITED

ASSOCIATION of MBAS ACCREDITED

Member of

CEMS

APSIA

PIM

gbsn